

Analyse zur ersten Befragungswelle im März 2023 im Rahmen des Evaluationsprojekts «Wirkungsmessung ÖV-Vergünstigung»



Informationen zum Projekt «ÖV-Förderungen durch Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche der Stadt Luzern»

Die Stadt Luzern stellt ihren Schülerinnen und Schülern in einem Pilotprojekt Ermässigungsgutscheine für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Initiiert wurde dieses Projekt basierend auf einem partizipativen Prozess, der im "Kinder- und Jugendparlament" verankert ist. Für diesen dreijährigen Pilotversuch wird ein Sonderkredit von knapp 5 Millionen Franken zur Verfügung gestellt. Die Begleitforschung der Hochschule Luzern - Wirtschaft im Projekt «Wirkungsmessung ÖV-Vergünstigung» untersucht, wie diese Intervention das Reise- und Mobilitätsverhalten von Kindern im Alter von 6 bis 16 Jahren verändert. Die Studie wird als Trenddesign in den Jahren 2023, 2024 und 2025 durchgeführt. Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, die Auswirkungen des Gutscheins auf das Verkehrsverhalten im Laufe der Zeit zu messen. Zum einen interessiert, ob die Haushalte beabsichtigen, den Gutschein einzulösen. Zum anderen wird gefragt, welche Verkehrsmittel die Kinder und ihre Familien zu welchen Zwecken nutzen, sowohl vor als auch nach der Einführung. Basierend auf der Analyse der Daten aus einer Trendstudie wird die Wirksamkeit der Gutscheine für den öffentlichen Verkehr bewertet. Die Ergebnisse dieses Forschungsdesigns bilden eine wichtige Grundlage für den Stadtrat, um zu entscheiden, ob diese Form der ÖPNV-Förderung nach der dreijährigen Pilotphase fortgesetzt oder angepasst werden soll.

Informationen zu den Gutscheinen

Der Gutschein steht allen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren die in der Stadt Luzern volksschulpflichtig sind zur Verfügung, unabhängig von ihrem Hauptwohnsitz. Der Gutschein hat einen Wert von 300 Franken, was im Jahr 2023 rund 50 Prozent der Kosten eines Jahresabonnements für Kinder und Jugendliche in der Zone 10 entspricht. Per Fahrplanwechsel 2023/2024 kostet das Passepartout Jahresabo neu Fr. 549. Der Einsatz des Gutscheins ist auf vordefinierte Produkte des öffentlichen Verkehrs beschränkt:

- Monats- und Jahresabonnemente in der Tarifzone 10 und anderen Tarifzonen (Tarifzone 10 muss Bestandteil sein) und das Generalabonnement (GA) Kind sowie das GA Familia Kind.
- Mehrfahrtenkarten, Mehrfahrtenkarten für Kurzstrecken und Multitageskarten (Tarifzone 10 muss Bestandteil sein).

Der erste Gutschein wurde den Eltern oder Erziehungsberechtigten Mitte Juni 2023 per Post zugestellt.

Wie ist das methodische Vorgehen?

Im März 2023, vor der Einführung der Gutscheine, wurde ein Fragebogen an 600 Elternhaushalte mit Schülern verschickt, um deren Fahrverhalten zu erfassen. Im Sommer 2023 wurden die Gutscheine an die Haushalte versandt. Sowohl der Gutscheinversand als auch die Befragung werden in zwei weiteren Wellen (2024 und 2025) durchgeführt, so dass Veränderungen im Zeitverlauf ermittelt werden können.

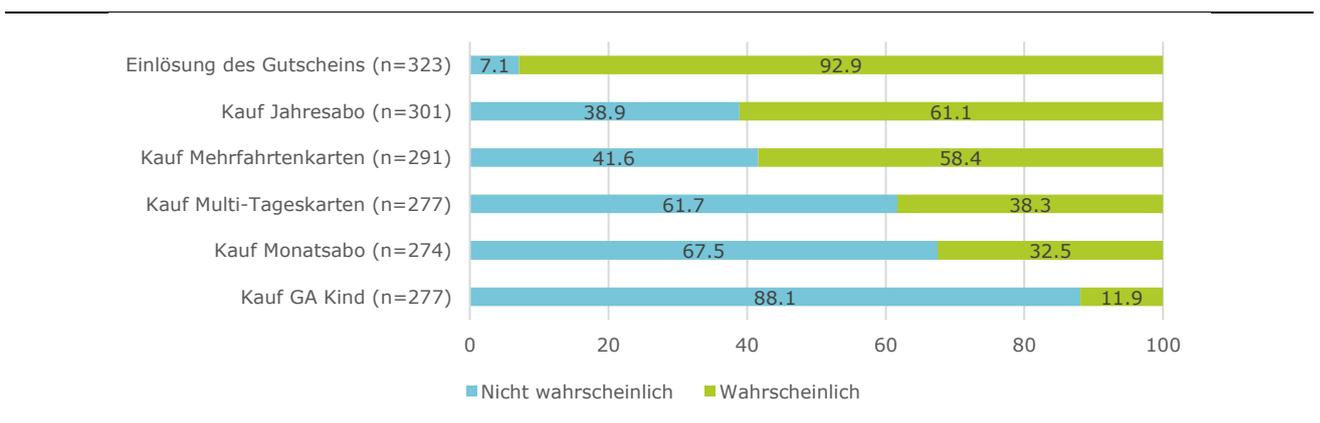
In einem ersten Schritt werden 8 der 19 Grundschulen der Stadt Luzern nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. In jeder dieser 8 Grundschulen werden 5 Klassen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Somit werden jährlich 40 Schulklassen in der Stadt Luzern zufällig ausgewählt, in denen alle Kinder zur Teilnahme an der Befragung eingeladen werden. Im Durchschnitt gehören 15 Schülerinnen und Schüler zu einer Schulklasse. Die Angaben zur Klasse und die Adressdaten der Elternhäuser stammen aus den offiziellen Registern der Volksschule. In diesen 40 Klassen wird eine Vollerhebung angestrebt, wobei grundsätzlich mit Antwortverweigerungen zu rechnen ist. Mit dieser Stichprobe kann in einem ersten Schritt die Beteiligung an der ÖV-Nutzung für die Grundgesamtheit, also alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Luzern, zuverlässig ermittelt werden.

Was sind die Resultate?

333 Personen haben an der Umfrage im Jahre 2023 teilgenommen. Diese Zahl entspricht einer Rücklaufquote von 55,5 %. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Merkmale aller Schülerinnen und Schüler der Stadt Luzern mit denen der Stichprobe vergleichbar sind. Die Mehrheit der befragten Kinder der Stichprobe besuchen eine Primarschule in der Stadt Luzern.

Insgesamt zeigt sich, dass 92,9 % der Teilnehmenden den Gutschein wahrscheinlich einlösen würden. Ausserdem geben 61,1 % an, dass sie den Gutschein für den Kauf eines Jahresabos verwenden würden, während 58,4 % den Gutschein für den Kauf von Mehrfahrtenkarten verwenden würden. 38,3 % würden Multi-Tageskarten kaufen, 32,5 % würden das Geld für ein Monatsabo verwenden und 11,9 % würden mit dem Geld einen Teil eines Generalabonnements für ihr Kind bezahlen.

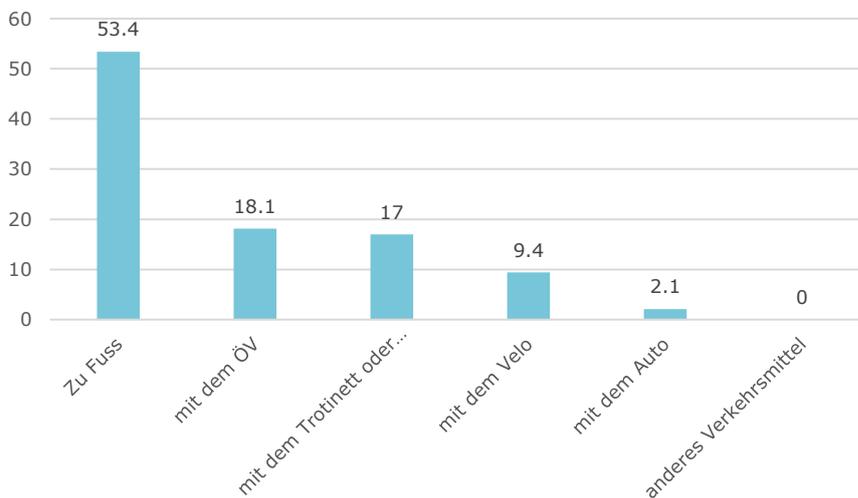
Abbildung 1: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den Gutschein für Ihr Kind einlösen werden (in Prozent)?



Eigene Berechnungen.

Die Auswertung der Befragung zum Mobilitätsverhalten von Schulkindern in der Stadt Luzern zeigt, dass generell 53,4 % der Schulwege zu Fuss zurückgelegt werden, 18,1 % mit dem öffentlichen Verkehr und nur 2,1 % mit dem Auto der Eltern zur Schule gebracht werden.

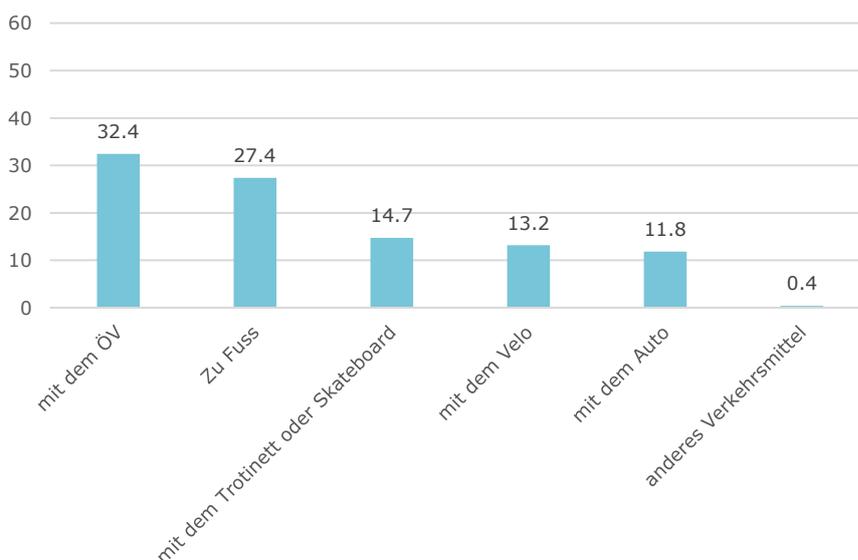
Abbildung 2: Wie geht Ihr Kind normalerweise zur Schule? (Prozentangaben, Mehrfachnennungen)



n = 530, eigene Berechnungen.

Darüber hinaus zeigt sich, dass 32 % der befragten Kinder öffentliche Verkehrsmittel nutzen, um zu Freizeitaktivitäten zu gelangen, und 11,8 % werden mit dem Auto der Eltern zu Freizeitaktivitäten gebracht.

Abbildung 3: Wie geht Ihr Kind normalerweise zu Freizeitaktivitäten (Sport, Musikschule, Freunde besuchen)? (Prozentsätze, Mehrfachnennungen)



n = 780, eigene Berechnungen.

Das Mobilitätstagebuch zeigt, dass der Schulweg sowohl montags als auch mittwochs hauptsächlich zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wird. Begleit-, Freizeit- und Besuchswege werden hingegen montags, mittwochs und samstags eher mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Auto oder dem Fahrrad zurückgelegt. Ausserdem ist festzustellen, dass montags und mittwochs sowie samstags die meisten Kinder allein, mit Freunden oder in Gruppen zur Schule gehen. Die Begleitwege hingegen werden montags, mittwochs und samstags von Eltern und/oder Grosseltern begleitet.

Die Analysen lassen den Schluss zu, dass Kinder und Jugendliche, die in den Aussenquartieren zur Schule gehen, dies signifikant häufiger mit öffentlichen Verkehrsmitteln tun. Des Weiteren lässt sich feststellen, dass Jungen signifikant seltener als Mädchen öffentliche Verkehrsmittel für Freizeitfahrten nutzen und dass diejenigen, die die Einlösung des Gutscheins planen, signifikant häufiger öffentliche Verkehrsmittel für Freizeitfahrten nutzen als diejenigen, die dies nicht planen. Eine erste Umfrage, die vor der Einführung des Gutscheins durchgeführt wurde, verdeutlicht die Absicht, eine geplante Nutzung des Gutscheins für öffentliche Verkehrsmittel umzusetzen.